

- International Automotive Workers Coordination -

International Coordinating Group

Internationale Koordinierungsgruppe

Grupo Internacional de Coordinación

Grupo Internacional de Coordenação

Groupe de coordination internationale

Gruppo di coordinamento internazionale

Email: icog@iawc.info ; contact@iawc.info

Homepage: www.automotiveworkers.org

Spendenkonto: Erwin Dietrich

IBAN DE58 7001 0080 0349 3138 02 – BIC PBNKDEFFXXX



27. Oktober 2021

Internationaler Umweltkampftag am 6. November 2021:

Arbeiter- und Umweltbewegung gemeinsam gegen die Zerstörung der natürlichen Umwelt, unserer Gesundheit und unserer Arbeitsplätze

Nach fast zwei Jahren der Covid-19-Pandemie, die die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise verschärft hat, wissen wir, wie wichtig es ist, eine weitere Gesundheitskrise zu vermeiden. Ergänzend, das hat viel mit der Umwelt zu tun.

Während der Kapitalismus und sein räuberischer Aspekt weiterhin unsere Gewässer und unsere Atmosphäre auf der ganzen Welt verschmutzen, beschleunigen Regierungen diesen Prozess der Zerstörung, wie die faschistische Regierung von Bolsonaro in Brasilien. Sie betreiben eine kriminelle Politik gegen die Umwelt. Bei der Verteidigung von Holzfällern, Landräubern und Bauern, bei Abholzungsaktionen, Bränden und der Invasion von indigenem Land spielen sie eine Rolle. Aus diesem Grund haben wir in Brasilien den brennenden Amazonas, den grenzenlosen Vormarsch des Einsatzes von Pestiziden, Umweltkatastrophen und die zunehmende Gewalt gegen die Waldbevölkerung, wie Indigene, Quilombola und Landarbeiter erlebt. Das hat einen heftigen Widerstand vor allem der indigenen Völker zur Verteidigung ihres Landes und ihrer Kultur hervorgerufen.

Laut einer Studie von Global Land Analysis and Discovery (GLAD) an der University of Maryland in den USA sind die Entwaldungswarnungen in Afrika, Asien und Südamerika im Zeitraum Februar bis Juni 2020 im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2019 um 150 %, 95 % bzw. 40 % gestiegen.

Wir, die Arbeiter in der Automobilbranche, sind uns des beachtlichen Beitrags der Automobilindustrie zu einer gravierenden globalen Umweltverschmutzung bewusst. Wir kämpfen dafür, dass die Autoproduktion die Umwelt nicht länger schädigt. Entschieden wenden wir uns aber gegen das „Greenwashing“ der Autokonzerne, welche ihr Streben nach Maximalprofiten im Mantel der Umstellung auf die Elektromobilität tarnen.

An diesem Tag des Umweltkampfes wollen wir bekräftigen, dass wir uns nicht nur für uns einsetzen, was dringend notwendig ist, sondern auch für die nächsten Generationen, um unsere Umwelt zu schützen und die Menschenrechte und die Gesundheit zu bewahren.

Auch während der Coronavirus-Pandemie führte die Bewegung Fridays for Future am 24. September 2021 wieder einen "globalen Klimastreiktag" durch. Auch Automobilarbeiter*innen und Aktist*innen der Internationalen Automobilarbeiterkoordination nahmen daran teil.

Überall auf der Welt kämpfen Arbeiter*innen aus dem Automobilbereich für ihre Rechte und gegen Massenentlassungen, Werksschließungen und verstärkte Ausbeutung. Dies gilt für den Generalstreik der Basisgewerkschaften in Italien am 11. Oktober, bei Streiks im Maschinenbau in Südafrika, für den Kampf der Arbeiter bei GM São Caetano do Sul in Brasilien, gegen die Schließung von Opel Eisenach in Deutschland, bei GM in Silao, Mexiko, in Indien, den Philippinen und viele andere Bewegungen auf der ganzen Welt.

Die Einheit der Arbeiter- und Umweltbewegung ist ein wichtiges Thema unseres Internationalen Kampfprogramms, das von der 2. Internationalen Automobilarbeiterkonferenz in Südafrika im Februar 2020 angenommen wurde. Diese Einheit wird als Ergebnis von Auseinandersetzungen in der Arbeiter- und Umweltbewegung auch immer öfter Realität. So demonstrierten Arbeiter von Bosch in München ganz bewusst zusammen mit der Umweltbewegung für den Erhalt des Werkes und umweltfreundlichere Produktion. Das hat Zukunft!

In unserem Kampfprogramm verteidigen wir die Bedeutung der *"Stärkung der Einheit der Umwelt- und Arbeiterbewegung im Kampf gegen die Zerstörung der natürlichen Umwelt und die Verschlechterung der Gesundheit! **Wir wollen uns nicht entscheiden zwischen Arbeitsplätzen und Umweltschutz - wir fordern beides!** Nicht der Umweltschutz ist schuld an der Vernichtung von Arbeitsplätzen, sondern das Profitstreben der multinationalen Konzerne!"*.

Wir rufen dazu auf, die internationale Umwelt- und Arbeiterbewegung gegen die kapitalistische Profitwirtschaft zu stärken, die unsere Würde und jeden sozialen Fortschritt untergräbt.

Arbeiter- und Umweltbewegung gemeinsam gegen die Umwelt zerstörende Profitwirtschaft!

Für den Schutz der natürlichen Umwelt und den Erhalt der menschlichen Gesundheit!

Gemeinsam gegen die weltweite tausendfache Vernichtung von Arbeitsplätzen!

Für die 30-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich!

Es lebe die internationale Solidarität!